



DIE HARMONIE

April 2021

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorfamilie,

das neue Jahr ist nun schon drei Monate alt und noch immer bestimmt Corona unseren Alltag. Schon so lange müssen wir auf unsere Chorproben verzichten - den meisten von uns dürfte das ziemlich schwerfallen.

Das persönliche Miteinander geht verloren, der Austausch von Neuigkeiten, die Freude über gelungene Chorwerke oder auch einfach das Gefühl der Gemeinschaft unserer Sängerkreisfamilie.

Vielleicht haben uns aber auch die vielen Monate der Kontaktarmut gezeigt, dass wir unsere Ansprüche überdenken und uns mehr auf das Wesentliche wie Familie, Freunde, Nachbarn und Menschen in Not konzentrieren sollten.

Der Frühling, wohl die schönste Jahreszeit,

hat Einzug gehalten und bringt uns hoffentlich bald eine Möglichkeit, mit unserem Chorleiter die wohl etwas eingerosteten Stimmen zu aktivieren.

Sobald der Vorstand auch nur ansatzweise eine Möglichkeit sieht, im Einklang mit unserem Chorleiter und allen Vorsichtsmaßnahmen die Probenarbeit wieder aufzunehmen, werdet Ihr umgehend benachrichtigt.

Der Vorstand wünscht allen ein frohes Ostertfest mit vielen Ostereiern, Sonne und lieben Menschen.

Bis wir uns wieder Notenblätter und Hustenbonbon teilen, wird es wohl noch eine Weile dauern.

Seid bis dahin begrüßt, in Gedanken unarmt und bleibt gesund. [MK]



Christ ist erstanden....

Liebe Sängerinnen und Sänger,

Martin Luther schrieb über das älteste Osterlied deutscher Sprache: „*Aller Lieder singet man sich mit der zeit müde/ Aber das Christus ist erstanden/ mus man alle jar wider singen*“.

Damit spricht der Reformator gerade den Singenden als auch den Leiterinnen und Leitern von Chören geradezu zweifach aus der Seele. Es gehört zum Choralltag, mal das eine oder andere auch gern gesungene Lied für eine Weile zur Seite zu legen; man singt sich mit der Zeit daran müde. Von jenem alten, ja, sehr alten Lied ist dies nicht zu sagen, denn dass Christus von den Toten auferstanden ist, muss jedes Jahr erneut gesungen werden:

*Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

Melodisch haben wir sozusagen einen österlichen Urruf vor uns, der sich ableiten lässt von der noch viel älteren lateinischen Ostersequenz *Victimae paschalis laudes*, die diejenigen, die den gregorianischen Choralgesang pflegen und lieben, sicher kennen (vgl. *Gotteslob* Nr. 320). In Beantwortung dieses Chorals stimmte also schon vor etlichen Jahrhunderten die Gemeinde in ihrer Muttersprache ein und ließ die neu gewonnene Osterfreude froh und befreit ertönen.

Wanderungen mit Karin und Wolfgang Gerhardt

Die geplante Wanderung am Ostermontag fällt leider Corona bedingt aus.

Sobald wandern wieder möglich ist, werden wir euch benachrichtigen. [KG]

*Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist,
so freut sich alles, was da ist.
Kyrieleis.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

Das Lied ist freilich nicht allein ein österlicher Lobpreis, sondern auch ein Gebet. Wir kennen viele alte Kirchenlieder, die mit *Kyrieleis* (= Herr, erbarme dich!) enden, und damit die Barmherzigkeit des dreieinigen Gottes anrufen. Damit verbindet sich an Ostern für die Christenheit der Glaube an die Auferstehung mit der Dankbarkeit und die Bitte, Christus einst in seinen Ostermorgen folgen zu dürfen. Für mich ist es immer der emotionale Höhepunkt in der Osternachtfeier, wenn ich dieses Lied mit der Gemeinde musiziere – die dieses Jahr freilich stumm bleiben muss und nur im Herzen singen wird. Alle diejenigen, um die wir zuletzt getrauert haben, die wir stets im Herzen bewahren und dem Auferstandenen anempfehlen, *stehen dann mit uns im Osterchor. Denn „Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.“*

Euer Chorleiter Manfred Schümer

Zum Nachhören (GL 318):
<https://www.youtube.com/watch?v=l7m713y4xN8>

Ein besonderer Tag für Margret Born

Musik und singen im Chor hält jung, dachten sich nicht nur Sabine Dorando und Marianne Kreisler, die im Namen des Chores Margret zu 8x10 Jahren herzlichst gratulierten, mit Blumenstrauß und einem Gedicht.

In ihrem schönen Zuhause saßen bereits einige Gratulanten, natürlich Corona-Konform, und Margret, unterstützt von Ehemann Herbert lud zu einem köstlichen Imbiss ein. Man plauderte über dies und das und die Zeit verging wie im Fluge. Liebe Margret, bleib gesund und alle guten Wünsche Dir und Deinen Lieben von der Sängerkreisfamilie. [MK]



Inge Drossé wurde 80!



Unsere Inge, viele Jahre Kassiererin und

seit über 40 Jahre Chormitglied feierte am Sonntag ihren runden Geburtstag. Nicht nur zwei Vorstandsmitglieder gratulierten Inge im Namen der Sängerfreunde mit Blumen und Gedicht, sondern auch Hannelore Heimbach für den „Single-Club“ sowie Ute und Werner Johnen, in bester Laune. Leider hatte Petrus kein Einsehen in der Corona-Zeit, doch bei leckeren Häppchen und einem Gläschen Sekt ließen die Gratulanten auf der Terrasse Inge hochleben und wünschten der Jubilarin Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr und noch einen schönen Tag im Kreise ihrer Familie. [MK]

Marlis Linnenbaum vollendete am 22.3.2021 ihr achtzigstes Lebensjahr

„Alle guten Dinge sind drei“, so dachte Marianne Kreisler, denn innerhalb von 5 Tagen feierten drei Sängerinnen ihren runden Geburtstag. Marlis war sichtlich erfreut über den schönen Blumenstrauß und die vielen guten Wünsche der Sängerkreisfamilie zu ihrem Ehrentag. Sie bedankte sich ganz herzlich und hofft auf eine bessere Zeit nach Corona, wenn man sich ohne Vorsichtsmaßnahmen begegnen kann. Dir liebe Marlis einen schönen Tag, alle guten Wünsche für die Zukunft und bleib gesund. [MK]



Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Helga Steuer
Leni Bremer
Hans Frinken
Erich Poth
Ute Johnen (rund)
Willi Schömer
Melchior von Borries
Ursula Wiechert
Irene Bürger
Christa Volkmann

Chorproben

Die Chorproben (19:30 bis 21:30 Uhr) finden immer **dienstags** in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Kelttenring, Euskirchen, statt:

Corona bedingt finden keine Proben statt !

Mehrtagesfahrt vom 26.8.2021-29.8.2021 in die Rhön

Die Planung für unsere Mehrtagesfahrt in die Rhön läuft auf Hochtouren. Zur Zeit haben wir 30 Anmeldungen. Aufgrund der noch immer geltenden Corona-Verordnungen kann uns das Hotel nur noch drei weitere Doppelzimmer für eventuelle „Spätentschlossene“ anbieten. Hierzu bitte bei Hartmut Behrendt unter Telefonnummer 02251/8668840 melden.

Innerhalb der nächsten 10 Tage bekommen alle Mitreisenden eine gesonderte Mitteilung und Info-Broschüre zur Reise und zur Buchung.

Nochmals erwähnt werden sollte, dass die Reise immer noch unter den jetzigen Corona-Verordnungen geplant ist. Wir alle hoffen und rechnen auch damit, dass diese Verordnungen sich bis August zu unserem Gunsten verändert haben, aber dies kann heute niemand sagen.

Sollte die Reise aber aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden, so wird der Reisepreis zu 100% erstattet!

Nach heutigem Stand wäre auch die Bordtoilette im Reisebus noch nicht zur Benutzung freigegeben. Wir gehen aber davon aus, dass sich auch dieser Punkt bis zur Reise erledigt hat. Ansonsten ist geplant, regelmäßig auch kurze Pausen einzulegen und natürlich auch immer bei Bedarf!

Nun bleibt uns also nur abzuwarten und zu hoffen. Darauf dass wir alle gesund bleiben, die Impfungen bis dahin alle durchgeführt sind und wir ein paar entspannte und gesellige Tage bei gutem Wetter in der Rhön verbringen können.

Bleibt gesund! [HB]